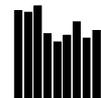


4 Einzeldarstellungen

4.1 Mord und Totschlag



2007 erfasste die Polizeiliche Kriminalstatistik Sachsens einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche 77 Fälle des Mordes/Totschlags und 87 Opfer. Der Anteil der Versuche betrug 64,9 Prozent. Insgesamt wurden 106 Tatverdächtige ermittelt. Die Aufklärungsquote lag bei 102,6 Prozent.

2006 waren 78 Fälle gezählt worden, ein Jahr davor 69 Fälle.

Nach der Gliederung des Straftatenkatalogs ergibt sich für 2007 folgendes Bild:

Tabelle 211: Vorsätzliche Tötungsdelikte

Schl.-zahl	Straftat	erfasste Fälle	davon Versuche		mit Schusswaffe		aufgeklärte Fälle	
			absolut	in %	gedroht	geschossen	absolut	in %
0100	Mord	26	15	57,7	1	-	26	100,0
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	51	35	68,6	-	1	53	103,9

Nach der Tatzeit stammten 57,1 Prozent der bearbeiteten Tötungsdelikte aus dem Jahr 2007 (21 Morde, 23 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen). 39,0 Prozent wurden im Jahr 2006 begangen (4 Morde, 26 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen). Die restlichen 3,9 Prozent (1 Mord, 2 Fälle Totschlag/Tötung auf Verlangen) gehen teilweise bis zum Jahr 1998 zurück.

Tabelle 212: Geschlechts- und Altersstruktur der ermittelten Tatverdächtigen

Schl.-zahl	Straftat	Tatverdächtige insgesamt	davon		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
			männlich	weiblich				
0100	Mord	48	41	7	-	9	7	32
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	58	46	12	-	3	6	49

Wegen vollendeten oder versuchten Mordes bzw. Totschlags wurden 15 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, davon drei Asylbewerber, zwei Arbeitnehmer, ein Schüler/Student, sieben aus der Gruppe „Sonstige“ und zwei Personen, die sich zur Tatzeit illegal in Sachsen aufhielten.

46,4 Prozent der von vollendeten Delikten betroffenen Personen waren weiblich. Bei den Versuchshandlungen lag der Anteil weiblicher Opfer bei 40,7 Prozent. Eine durchgängig höhere Gefährdung von Mädchen und Frauen bei Mord bzw. Totschlag ist anhand der registrierten Opfer der letzten Jahre nicht erkennbar.

Von den 32 Opfern der (vollendeten bzw. versuchten) Morde waren nachweislich neun mit dem bzw. den Tatverdächtigen verwandt, 12 bekannt. Bei sechs Opfern blieb die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung ungeklärt. Im Falle des Totschlags wurden zwischen den Opfern und den Tatverdächtigen in insgesamt 23 Fällen verwandtschaftliche und in 26 Fällen Bekanntschaftsbeziehungen festgestellt. Jeweils ein Opfer kannte den bzw. die Täter flüchtig oder hatte keine Vorbeziehung. Bei weiteren vier Opfern blieb die Beziehung ungeklärt.

Zur Nationalität der Opfer wurden keine Angaben erfasst. Die PKS weist einen versuchten Fall des Mordes unter ausländischen Landsleuten aus.

Tabelle 213: Anzahl der Opfer nach Geschlecht und Altersgruppe

Schl.-zahl	Straftat		Opfer insgesamt	davon		Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
				männlich	weiblich				
0100	Mord	vollendet	11	8	3	1	1	-	9
		versucht	21	15	6	2	1	1	17
		insgesamt	32	23	9	3	2	1	26
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	vollendet	17	7	10	4	-	1	12
		versucht	38	20	18	2	1	1	34
		insgesamt	55	27	28	6	1	2	46

HZ Mord und Totschlag		
	2007	2006
Sachsen	2	2
alte Bundesländer einschließlich Berlin	3	3
neue Bundesländer	3	3
Bund gesamt	3	3

Tabelle 214: Häufigkeitszahl von Mord und Totschlag im Bundesvergleich

Die Zahl der Fälle auf 100 000 Einwohner lag in Sachsen - wie in den Vorjahren - niedriger als das Bundesniveau.

Tabelle 215: Tatortverteilung nach Gemeindegrößenklassen

Schl.-zahl	Straftat	erfasste Fälle insgesamt	davon in der Größenklasse ...			
			unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000	100 000 bis u. 500 000	500 000 und mehr
0100	Mord	26	12	7	1	6
0200	Totschlag, Tötung auf Verlangen	51	18	12	5	16

Schwerpunkt unter den Großstädten Sachsens hinsichtlich Gesamtzahl und Ausgang der Delikte war die Stadt Leipzig. Von den registrierten Fällen entfielen auf die Städte

Leipzig	4 Morde (2 vollendet)	und	12 Totschläge (2 vollendet),
Chemnitz	1 Mord (vollendet)	und	5 Totschläge (2 vollendet).
Dresden	2 Morde (versucht)	und	4 Totschläge (1 vollendet),

Straftaten gegen das Leben werden nicht selten unter Einwirkung von Alkohol begangen. 2007 traf dies in 15,4 Prozent der aufgeklärten Morde (4 von 26 Fällen) und in 26,4 Prozent der aufgeklärten Totschlagsdelikte (14 von 53 Fällen) zu. Von den beteiligten Tatverdächtigen standen bei Mord 12,5 Prozent (6 von 48 Personen) zur Tatzeit unter Alkoholeinfluss, bei Totschlag 22,4 Prozent (13 von 58 Personen).

Bei zwei Totschlagsdelikten befanden sich unter den Tatverdächtigen Personen, die der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt waren.

15 aufgeklärte Morde (57,7 %) und 50 aufgeklärte Totschlagsdelikte (94,3 %) wurden von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Gruppenweises Vorgehen war damit bei Straftaten gegen das Leben nicht signifikant häufiger anzutreffen als im Durchschnitt der Gesamtkriminalität.

4.1 Mord und Totschlag

Tabelle 216: Regionale Verteilung von Mord und Totschlag nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	Mord			Totschlag		
	vollendete Fälle	Versuche	aufgeklärte Fälle	vollendete Fälle	Versuche	aufgeklärte Fälle
PD Chemnitz-Erzgebirge	4	2	6	2	6	8
PD Dresden	-	2	2	1	3	4
PD Leipzig	2	2	4	2	10	14
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1	1	2	3	4	7
PD Oberlausitz-Niederschlesien	-	-	-	1	6	7
PD Südwestsachsen	-	2	2	5	3	8
PD Westsachsen	4	6	10	2	3	5
Freistaat Sachsen	11	15	26	16	35	53

Abbildung 58: Mord und Totschlag insgesamt nach Polizeidirektionen

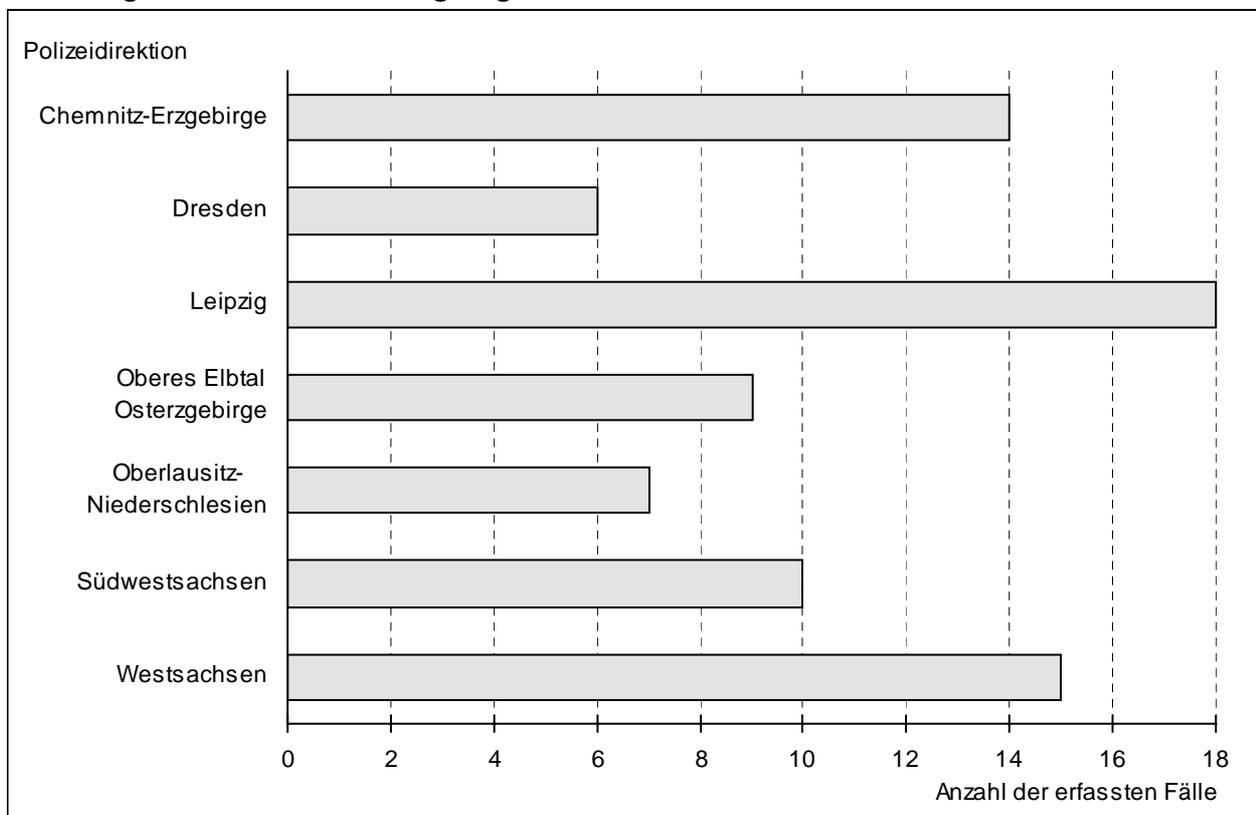


Tabelle 217: Mord und Totschlag insgesamt nach Regierungsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2006	
				absolut	in %
Regierungsbezirk Chemnitz	24	100,0	2	-	6 20,0
Regierungsbezirk Dresden	22	100,0	1	+	5 29,4
Regierungsbezirk Leipzig	31	106,5	3	±	0 0,0